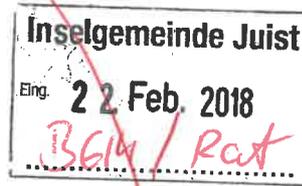


erhalten am 21.03.18

Segelklub Juist e.V.

und

Heimatverein Juist e.V.



- per Email an Rat 22.2. Stf
- eingeschaut -> SG 10 / Gemeinderat / Anträge

Inselgemeinde Juist

Bürgermeister und Gemeinderat

Strandstraße 5

26571 Juist

Juist, den 12.02.2018

### **Antrag auf Bereitstellung eines Grundstückes zur Aufstellung eines Seenotrettungsbootes als Museumsschiff**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschichte der Seenotrettung steht in enger Verbindung zur Insel Juist. Bereits seit 1861 gibt es auf Juist eine Rettungsstation. Auch heute noch stellt eine feste Gruppe ehrenamtlicher Juister die Besatzung des Rettungsbootes „Hans Dittmer“ der DGzRS und sorgt damit nicht nur für die Sicherheit auf dem Wasser, sondern führt auch zahlreiche Krankentransporte zum Festland durch.

Durch die Aufstellung und Ausstellung eines Seenotrettungsbootes als Museumsschiff haben unsere Gäste und Einwohner die Möglichkeit, ein Seenotrettungsboot hautnah zu erleben. Das Museumsschiff soll begehbar sein und bei Führungen lässt sich an Bord sehr anschaulich über die räumlichen und technischen Gegebenheiten informieren. Der Segelklub Juist e.V. und der Heimatverein Juist e.V. möchten dieses Projekt gemeinsam für Juist realisieren.

Nach intensiven Gesprächen mit der DGzRS in Bremen konnten wir erreichen, dass uns ein überaus geeignetes Seenotrettungsboot als Museumsschiff in Aussicht gestellt wurde. Einen entsprechenden Antrag haben wir gestellt.

Es handelt sich um das in Aluminium gebaute SRB „Siegfried Boysen“, 12,20 m lang, 3 m breit. Von Dezember 1973 bis Juli 2000 in Neuharlingersiel stationiert dient es heute als Schulungsboot der DGzRS Schule in Neustadt / Holstein und befindet sich in erstklassigem technischen und optischen Zustand. Dieses Rettungsboot ist besonders attraktiv, da es zwar sehr modern anmutet, aber dennoch einen schiffigen Charakter hat und nicht die kantigen Formen der neueren Generation aufweist. Also für Juist genau das Richtige.

Durch seine Größe und seine baulichen Besonderheiten ist es hervorragend für unser Vorhaben geeignet. Die Tatsache, dass von diesem Schiffstyp nur zwei Einheiten gebaut wurden, stellt für Juist die einmalige Chance dar, eine große Attraktion für unsere Gäste neu zu erschaffen.

Somit wäre dieses Rettungsboot ein maritimer Blickfang, der durch eine ansprechende Navigationsbeleuchtung am Abend und den voll einsatzfähigen Zustand noch gesteigert wird. Der Standort ist deshalb enorm wichtig.

Das Rettungsboot soll einen Standort erhalten, an dem es von weitem von möglichst vielen Gästen sichtbar ist und anspruchsvoll präsentiert werden kann. Der Standort soll zentral und gut erreichbar sein und sich in das Ortsbild und die angrenzende Bebauung einfügen. Als idealer Standort, der all diese Bedingungen erfüllt, wird die Fläche südöstlich der Kreuzung Billstraße-Sonnenstraße-An't Diekskant (neben den Telefonzellen schräg gegenüber der Bäckerei Remmers) gesehen.

Eigentümer des Grundstückes ist die Inselgemeinde Juist. Der Heimatverein Juist e.V. und der Segelklub Juist e.V. beantragen die Nutzung dieses Grundstückes für die Aufstellung des Seenotrettungsbootes.

Aufstellung, Instandhaltung, Pflege sowie Führungen auf dem Seenotrettungsboot werden durch die Vereinsmitglieder abgedeckt. Der Inselgemeinde Juist entstehen keine Kosten.

Benachbarte Inseln und Küstenorte machen es uns vor: der konsequente Ausbau ihrer Orte mit maritimen Highlights ist Programm. Juist soll nicht länger Zuschauer bleiben, sondern selber aktiv werden. In diesem Sinne bitten wir um wohlwollende zeitnahe Prüfung unseres Antrages.

Gerne sind wir bereit, das Projekt in einem gemeinsamen Gespräch zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Weers

Segelklub Juist e.V.



Thomas Koch

Heimatverein Juist e.V.